

## BEITRAG zur GRIECHENLANDWAHL

### Wie in einer Demokratie Minderheiten die Regierungen stellen können – hier ein Erklärungsversuch!

Ich habe gelernt, dass in einer Demokratie grundsätzlich Mehrheitsentscheidungen stattfinden sollen und dabei Minderheiten geschützt werden. In den letzten Jahren jedoch bin ich zur Erkenntnis gekommen, dass Demokratie doch ein sehr dehnbarer Begriff ist.

Am Beispiel Griechenland versuche ich das zu erklären. Das Lager der Kritiker der Sparpolitik, dass im Grunde alle Verlierer des Eurosystems hinter sich versammelt hatte von ganz links bis ganz rechts hat rund 60% der Stimmen auf sich vereint – das Lager der Sparwilligen (die beiden Parteien, die das ganze ja im Grunde verbockt haben) bestehend aus Neo Demokratia und der PASOK hat rund 40% der Stimmen auf sich vereint. Trotzdem können wohl jetzt diese beiden Parteien, die nichts anderes als Vasallen von Brüssel sind, mit einer Mehrheit im Parlament für den Euro und gegen das Volk regieren. Wie das geht. Indem die stärkste Partei in Griechenland einfach mal 50 Bonusitze bekommt, von den 300 die es zu verteilen gibt. Lediglich die 250 restlichen Sitze werden dann prozentual aufgeteilt. Und die ND ist die stärkste Einzelpartei mit rund 29-30% geworden.

Wie ich vor 6 Wochen erfahren habe ist diese Modell nicht nur in Griechenland so. Auch andere Länder haben solche Modelle um angeblich die Regierungsbildung zu erleichtern. Aber was hat das noch mit Volkes Willen zu tun. Vor allem, was wird speziell in Griechenland auf den Straßen von Athen passieren????

Ich vermute, dass offiziell die Sparbeschlüsse beibehalten werden, aber die Zeitachse soweit gestreckt wird, bis wir alle vergessen haben, das die Griechen überhaupt sparen sollen und die Rettungsbanken mit EZB und ESM bereit stehen um unsere Gelder nach Süden zu transferieren. Es stellt sich also viel mehr die Frage wie lange wir noch uns melken lassen.

Aber warum über Griechenland diskutieren – wie war das in der USA bei der ersten Wahl von G.W. Bush – er wurde ja auch Präsident mit absolut weniger Stimmen als Al Gore. Auch hier hat eine Minderheit den Präsidenten ins Amt gehoben über ein Wahlsystem, das ich bis heute nicht wirklich verstanden habe.

Vielleicht ist was dran an einem Satz, den ich von einem guten Freund gesagt bekommen habe.

„Warum regst du dich auf. Du gibst alle vier oder fünf Jahre deine Stimme ab (danach hast du keine Stimme mehr) und den Stimmzettel gibst du in eine URNE (eine Urne wird gewöhnlicher Weise begraben). So gesehen ist die deutsche Sprache eine sehr direkte Sprache und zeigt uns die Wahrheit ohne das wir Sie erkennen wollen oder können? Darüber einfach mal nachdenken!

FAZIT: jeder ist im Grunde für sich selbst verantwortlich. Wahlen ändern nichts, denn sonst wären diese wohl längst verboten!

Ihr Rainer Stein

*Rainer Stein ist Vorstand der TRANSPAREK Gruppe – einem Unternehmen, das sich den SACHWERTEN auf EIGENKAPITALBASIS gewidmet hat.*

*Sie können Ihn direkt erreichen unter [rainer.stein@transparek.de](mailto:rainer.stein@transparek.de)*